

## Antrag auf Kostenübernahme einer Lernförderung

(Bitte von der/dem Antragsteller/in bzw. den Sorgeberechtigten ausfüllen!)

|                               |                 |              |                             |                          |
|-------------------------------|-----------------|--------------|-----------------------------|--------------------------|
| <b>Leistungsberechtigung:</b> | <b>SGB II</b>   | BG-Nummer    | <b>SGB XII<br/>AsylbLG</b>  | Aktenzeichen             |
|                               | <b>Wohngeld</b> | Aktenzeichen | <b>Kinder-<br/>zuschlag</b> | <b>Bescheid beifügen</b> |

### Wichtiger Hinweis:

**Ihr Antrag auf Lernförderung kann erst abschließend bearbeitet werden, wenn alle zur Entscheidung benötigten Unterlagen vorliegen.**

**Es wird daher empfohlen, erst nach Erhalt des Bewilligungsbescheides Kontakt zu einem möglichen Anbieter aufzunehmen bzw. eine Vertragsverpflichtung einzugehen. Eine Kostenübernahme kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht garantiert werden!**

|  |              |
|--|--------------|
| Name, Vorname der Antragstellerin/des Antragstellers/der Sorgeberechtigten |              |
| Name, Vorname der Schülerin/des Schülers                                   | Geburtsdatum |
| Anschrift  |              |
| Name der Schule  | Klasse       |
| Anschrift der Schule   |              |

Ich/Mein Sohn/Meine Tochter benötige/benötigt zusätzliche außerschulische Lernförderung, da die erforderliche Förderung in der Schule nicht erbracht werden kann. Ich beantrage die Kostenübernahme für mich/meinen Sohn/meine Tochter für die zusätzliche außerschulische Lernförderung in folgenden Fächern:

|        |
|--------|
| Fächer |
|--------|

- Ich bin damit einverstanden, dass die Schule der Servicestelle das Vorliegen der Voraussetzungen bestätigt und willige insoweit darin ein, dass die Schule der Servicestelle auf Verlangen die entsprechenden personenbezogenen Daten (Zeugnisse, Klassenarbeiten, sonstige Leistungsnachweise) zur Verfügung stellt.
- Bei Lese-/Rechtschreibschwäche und bei Dyskalkulie sind Fördermaßnahmen vorrangig von der Schule zu erbringen bzw. beim Jugendamt gemäß § 35a SGB VIII (Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche) zu beantragen. Ich habe keine Leistungen nach § 35 a SGB VIII beantragt oder erhalten und willige darin ein, dass das Jugendamt der Servicestelle auf Verlangen meine Angaben bestätigt.
- Für den Fall eines Antrages im Hinblick auf eine durch Unfall oder längere Krankheit bedingte Nichtteilnahme am Unterricht für eine Dauer von sechs Wochen oder mehr, füge ich ein ärztliches Attest bei.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/in  
(bei Minderjährigen gesetzliche/r Vertreter/in, Personensorgeberechtigte/r)

## Bestätigung der Schule zum Antrag auf Lernförderbedarf

(Bitte von der Fach- bzw. Klassenlehrkraft ausfüllen und direkt an die Servicestelle senden oder per Fax 77 49 44!)

|               |           |              |
|---------------|-----------|--------------|
| Name, Vorname |           | Geburtsdatum |
| Klassenstufe  | Schuljahr |              |

- Es besteht Bedarf (ggf. auch prognostisch) für eine zusätzliche Lernförderung, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele zu erreichen (z.B. bei drohender Versetzungsgefährdung, zum Erreichen eines ausreichenden Leistungsniveaus, Erreichung des Schulabschlusses, Erlangung eines Ausbildungsplatzes - Ausbildungsreife - etc.). **In folgenden Fächern wurde ein erhebliches Leistungsdefizit festgestellt und macht zusätzliche Lernförderung erforderlich:**

---

### Begründung

Zutreffendes bitte ankreuzen!

- Das Erreichen der wesentlichen Lernziele ist gefährdet?  ja  nein
- Im Falle der Erteilung von Nachhilfe besteht eine positive Prognose, die wesentlichen Lernziele zu erreichen?  ja  nein
- Ist ein Schulformwechsel vorgesehen?  ja  nein
- Die Leistungsschwäche ist auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten zurückzuführen.  
Wenn ja: Der/Die Schüler/in ist jetzt problembewusst und zeigt Einsicht zur Änderung.  ja  nein
- Bestehen geeignete kostenfreie **schulische** Angebote (z.B. im Rahmen der Ganztagschule)?  ja  nein  
Wenn ja: Welche/Weches? \_\_\_\_\_  
Wird/Werden diese Angebote bereits genutzt?  ja  nein
- Bestehen geeignete kostenpflichtige schulische oder **schulnahe** schulische Angebote (z.B. im Rahmen der Ganztagschule)?  ja  nein  
Wenn ja: Welche/Welches? \_\_\_\_\_  
Wird/Werden diese Angebote bereits genutzt?  ja  nein
- Besteht Vorrangigkeit von Leistungen durch Schule gemäß § 21 SchulG NRW bei unfall- oder krankheitsbedingter Abwesenheit vom Unterricht?  ja  nein
- Dyskalkulie (Rechenschwäche), Legasthenie (Lese- und Rechtschreibschwäche) mit weiterer Teilleistungsstörung liegt meines Wissens vor.  ja  nein  
Wenn ja: Ein Antrag auf dementsprechende Hilfen zur Erziehung gemäß § 35a SGB VIII wurde nach meiner Kenntnis beim Jugendamt gestellt.  ja  nein

**Die Bearbeitung ist nur mit vollständigen Angaben möglich!**

### Empfohlener Umfang der Lernförderung

- 10 Stunden  15 Stunden  20 Stunden  25 Stunden  35 Stunden  \_\_\_\_\_

(In der Regel können maximal 35 Zeitstunden pro Fach und Schuljahr berücksichtigt werden.)

Für Rückfragen in der Schule bitte Ansprechpartnerin bzw. Ansprechpartner angeben:

- Frau  Herr

\_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_

Ort, Datum

Stempel Schule

Unterschrift Fach- bzw. Klassenlehrer/in